

An den weiterbehandelnden Arzt sowie
die weiterbehandelnden Physiotherapeuten

Patient:

OP-Datum:

Dr. med. Roland Gruhn

Dr. med. Werner R. Regel

Lilienstraße 4

46446 Emmerich

Tel. 0 28 22 - 79 14 91

Fax 0 28 22 - 79 14 92

www.emmerich-orthopaedie.de

kontakt@emmerich-orthopaedie.de

Nachbehandlungstandard: Refixation der distalen Bizepssehne

Besonderheiten bzw. Abweichungen von u.g. Vorgehen:

.....

- Steriler Pflasterverband und lockere elastische Wickelung sowie Ruhigstellung in Oberarmcast in 80° Flexion, leichter Supination; alternativ: Bewegungsothese mit Arretierungsmöglichkeit in leichter Supination und Flexion von 80° mit – ab 3. Tag - Ermöglichen einer unlimitierten passiven Flexion und einer Streckung von 20° aus der Ausgangsposition
- passive Beübung ab 3. Tag
- Ossifikationsprophylaxe mit Indometacin 50 mg 1-0-1 bis zu 2 Wochen postoperativ
- Postoperative Röntgenkontrolle des Ellenbogens seitlich (OHNE Streckung im Eb!)
- Cave: Keine Ellenbogengelenkstreckung!
- Alle 2 Wochen Steigerung des Extensionsausmaßes um 20°
- Nach 6 Wochen Abschluss der Orthesenbehandlung
- Für weitere 6 Wochen keine Flexion oder Supination mit Gewichten
- Eine individuelle Anpassung des Nachbehandlungsprotokolls an die Sehnenspannung und Sehnenqualität ist ggf. erforderlich.
- Ab der 13. postoperativen Woche Muskelaufbau mit langsam und schrittweise zu steigenden Gewichten
- Maximalbelastung und Kontaktsportarten frühestens nach Ablauf von 6 Monaten!

Quelle: Konrads-C et al., in Operative Orthopädie und Traumatologie 4/2017